

In unserem Koffer transportierten wir natürlich keine Torte, aber dafür eine Dose mit selbst gebackenen Plätzchen:



Zimtsterne, Vanillekipferl und

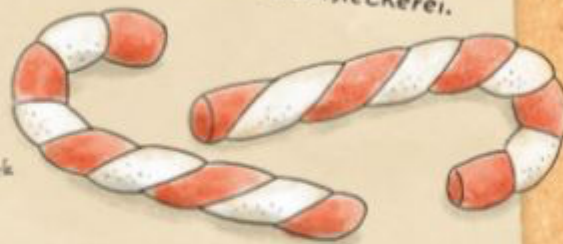
CANDY CANE COOKIES.

Portionen: 30-40 Stück, Vorbereitungszeit: 15 Minuten,
Kühlzeit: 2 Stunden, Backzeit: 10-12 Minuten

Zutaten:

- 250 g Mehl
- 125 g kalte Butter
- 75 g Zucker
- 1 EL Vanillezucker
- 1-mal ausgeschabtes Vanillemark
- 1 Prise Salz
- 1 Ei
- rote Lebensmittelfarbe

Die sind Janas
allerliebste
Weihnachtsleckerei.



1. Für den Mürbeteig alle Zutaten (außer der roten Lebensmittelfarbe) in eine Schüssel geben und schnell verkneten. Den Teig teilen und in die eine Hälfte rote Lebensmittelfarbe einarbeiten. Anschließend beide Teighälften zu jeweils einer 4 cm dicken Rolle formen, in Klarsichtfolie wickeln und mind. zwei Stunden in den Kühlschrank legen.

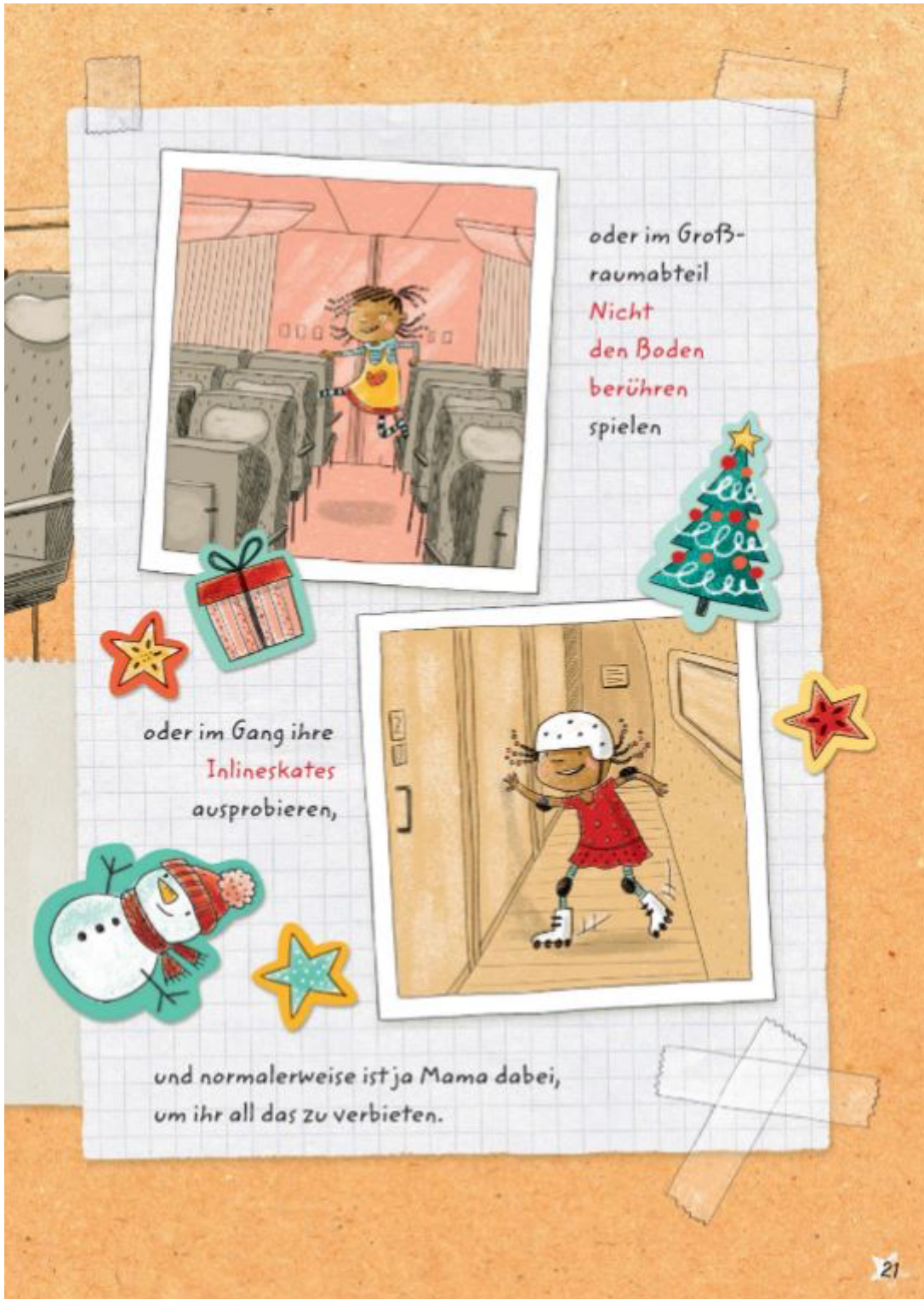
2. Den Backofen auf 175 Grad Ober-/Unterhitze vorheizen und zwei Backbleche mit Backpapier auslegen.

3. Von beiden Teigrollen 0,5 cm dicke Scheiben abschneiden und kleistift dünne Stränge rollen, ungefähr fingerlang. Tipp: Nur kleine Portionen aus dem Kühlschrank nehmen und verarbeiten, damit der Teig nicht zu warm wird.

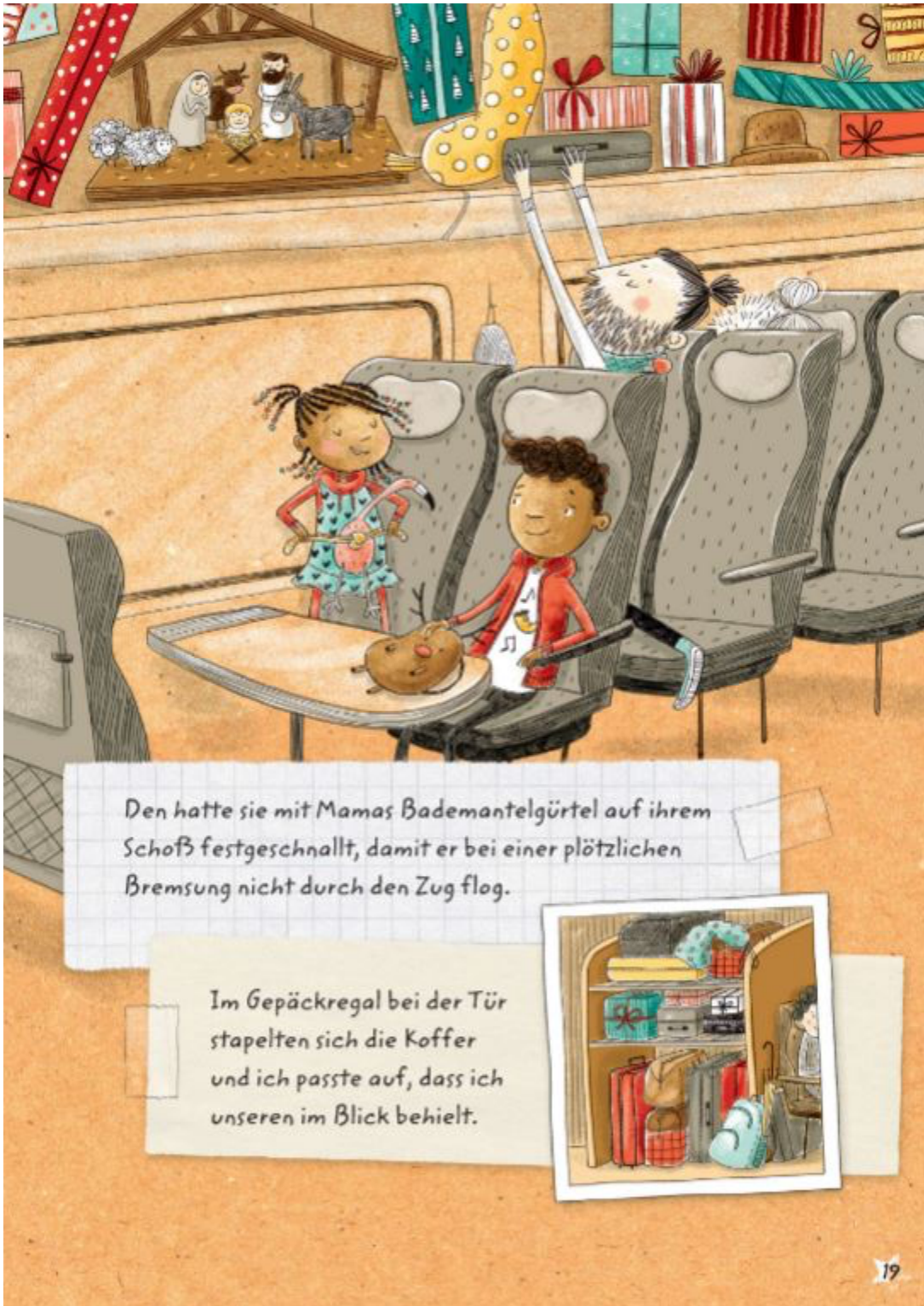
4. Jeweils einen roten und einen hellen Strang nehmen und die beiden umeinanderwinden. Dann auf das kalte Backblech legen. Für die typische Spierstock-Optik das obere Ende leicht krümmen. Mit einem Messer die Enden sauber abschneiden.

5. Die Candy Cane Cookies ca. 10-12 Minuten backen und nicht braun werden lassen!











Das hätte ich Mama heute Morgen am liebsten gefragt.
Aber ich ließ es bleiben, denn dann hätten wir vielleicht
noch gestritten und es wäre keine Zeit mehr
zum Vertragen geblieben.

Und Mama sah auch so schon traurig
aus, als der Schaffner pfiff und unser
Zug losfuhr und sie allein im Berliner
Nieselregen zurückblieb.

P F I I I I I F F



Sie wurde kleiner



und kleiner

und dann war sie weg.

Nur mein **BESTES Geschenk** war noch unverpackt, weil ich es gestern Abend erst abgeholt hatte.

Es war eine **CD**.

Einstudiert und aufgenommen hatte ich die Stücke bei meiner Saxofonlehrerin Sarah, und gestern hatte sie die CD für mich gebrannt.



WEIHNACHTSMELODIEN
AUS ALLER WELT
Interpretiert und arrangiert
von Manu Anderson

Das bin ich.

„Da wird deine Familie aber Ohren machen“, hatte Sarah gesagt.

O ja, das würde sie.

Für Papa hatte ich *Vom Himmel hoch, da komm ich her* aufgenommen. Das war sein Lieblingsweihnachtslied. Ich konnte es kaum erwarten, bis meine allererste Solo-CD in unserem Wohnzimmer erklingen würde.

Vom Himmel hoch, da komm ich her

